



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner AfD**  
vom 07.09.2022

### **Wie will sich das Land am Nachfolger des 9-Euro-Tickets beteiligen?**

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.1 | Welche Positionen vertritt die Staatsregierung hinsichtlich der Finanzierung eines Nachfolgers des 9-Euro-Tickets? .....                    | 2 |
| 1.2 | In welcher Höhe sollen nach Kenntnis der Staatsregierung Mittel im Haushalt verwendet werden, um eine Kofinanzierung sicherzustellen? ..... | 2 |
| 1.3 | In welchem Zusammenhang steht hierbei nach Kenntnis der Staatsregierung das im Koalitionsvertrag festgeschriebene 365-Euro-Ticket? .....    | 2 |
| 2.1 | Wer vertritt die Staatsregierung in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Nachfolgeregelung des 9-Euro-Tickets? .....                           | 2 |
| 2.2 | Welche Ergebnisse hat diese Bund-Länder-Arbeitsgruppe geliefert? .....  | 2 |
| 3.1 | Wie hoch waren die Verluste in den bayerischen Verkehrsbertrieben aufgrund des 9-Euro-Tickets? .....  | 3 |
| 3.2 | Wie werden die Verluste gedeckt? .....  | 3 |
| 4.1 | Wie viele 9-Euro-Tickets wurden in Bayern verkauft? .....   | 3 |
| 4.2 | Wie wurden diese genutzt? .....   | 3 |
| 4.3 | Auf welchen Strecken gab es Überbelegungen und sonstige Probleme? .....   | 3 |
|     | Hinweise des Landtagsamts .....   | 4 |

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**  
vom 11.10.2022

## **1.1 Welche Positionen vertritt die Staatsregierung hinsichtlich der Finanzierung eines Nachfolgers des 9-Euro-Tickets?**

Die Staatsregierung ist offen für Vorschläge zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs. Sie ist dabei der Auffassung, dass das oberste Ziel die Aufrechterhaltung des bestehenden Verkehrsangebots sein muss. Akut drohen wegen der gestiegenen Energiepreise und wegen fehlender Bundesmittel eher Angebotseinschränkungen. Der Bund muss daher den Mehrbedarf an Regionalisierungsmitteln mindestens in den Jahren 2022 bis 2025 finanzieren. Ohne ein ausreichendes Angebot in Stadt und Land nutzt den Fahrgästen ein 9-Euro-Nachfolgeticket wenig.

## **1.2 In welcher Höhe sollen nach Kenntnis der Staatsregierung Mittel im Haushalt verwendet werden, um eine Kofinanzierung sicherzustellen?**

Die Verwendung von Haushaltsmitteln des Freistaates zur Kofinanzierung eines Nachfolgetickets zum 9-Euro-Ticket ist derzeit nicht vorgesehen.

## **1.3 In welchem Zusammenhang steht hierbei nach Kenntnis der Staatsregierung das im Koalitionsvertrag festgeschriebene 365-Euro-Ticket?**

Ohne das Vorliegen einer konkreten Ausgestaltung der Höhe des Ticketpreises und der Nutzungsmöglichkeit sind Aussagen zu möglichen Wechselwirkungen zwischen 365-Euro-Ticket und einem etwaigen 9-Euro-Nachfolgeticket nicht möglich.

## **2.1 Wer vertritt die Staatsregierung in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Nachfolgeregelung des 9-Euro-Tickets?**

## **2.2 Welche Ergebnisse hat diese Bund-Länder-Arbeitsgruppe geliefert?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Verkehrsministerkonferenz hat in ihrer Sondersitzung am 19.09.2022 beschlossen, zur Klärung aller Fragen rund um die Einführung eines bundesweit gültigen Tarifs eine länderoffene Arbeitsgruppe unter Hinzuziehung von Tarifexperten einzusetzen, die zeitnah die Rahmenvorgaben für ein Nachfolgeticket und seine Finanzierung präzisieren soll.

Die erste Sitzung hat am 28.09.2022 stattgefunden. Es fand ein erster Meinungsaustausch statt. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Vertretung der Staatsregierung übernimmt das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.

### **3.1 Wie hoch waren die Verluste in den bayerischen Verkehrsberrieben aufgrund des 9-Euro-Tickets?**

Hierzu sind derzeit noch keine Angaben möglich, da die Frist zur Einreichung von Anträgen der Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger des ÖPNV noch nicht abgelaufen ist.

### **3.2 Wie werden die Verluste gedeckt?**

Zum Ausgleich der finanziellen Nachteile, die den Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern des ÖPNV durch das 9-Euro-Ticket entstanden sind, ist die Verwendung der zu diesem Zwecke bereitgestellten Bundesmittel vorgesehen.

### **4.1 Wie viele 9-Euro-Tickets wurden in Bayern verkauft?**

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) ist mit einer einheitlichen und bundesweit abgestimmten Evaluierung einschließlich der Daten für die einzelnen Bundesländer beauftragt. Diese Evaluierung soll auch Erkenntnisse zur Umsteigewirkung nach dem Ablauf des 9-Euro-Tickets enthalten. Da die hierzu erforderlichen Befragungen erst im September und Oktober durchgeführt werden können, liegen die Erkenntnisse voraussichtlich erst Ende des Jahres 2022 vor.

### **4.2 Wie wurden diese genutzt?**

Es wird auf die Antwort zur Frage 4.1 verwiesen.

### **4.3 Auf welchen Strecken gab es Überbelegungen und sonstige Probleme?**

Die Planung, Organisation und Sicherstellung des allgemeinen ÖPNV ist eine freiwillige Aufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte, die von dort in eigener Zuständigkeit wahrgenommen wird. Daher liegen dem Freistaat hierzu keine Erkenntnisse vor.

Den Schienenpersonennahverkehr betreffend kann Folgendes berichtet werden:

Mit dem Beginn des Geltungszeitraums des 9-Euro-Tickets war die Fahrgastnachfrage im bayerischen SPNV spürbar angestiegen. Besonders stark ausgelastet waren die langlaufenden RE-Linien. Hierbei waren vor allem die Wochenenden im Freizeit- und Ausflugsverkehr betroffen. Als besondere Beispiele sind die Strecken München – Nürnberg, München – Ulm, Würzburg – Frankfurt und Nürnberg – Leipzig zu nennen. In den kürzeren RB-Linien sowie bei den S-Bahnen ist der Fahrgastzuwachs nicht ganz so stark ausgefallen.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.